

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 38 (1948)

Heft: 12

Artikel: Die Amtersparniskasse Erlach in Ins

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-636038>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Amtersparniskasse Erlach in Ins



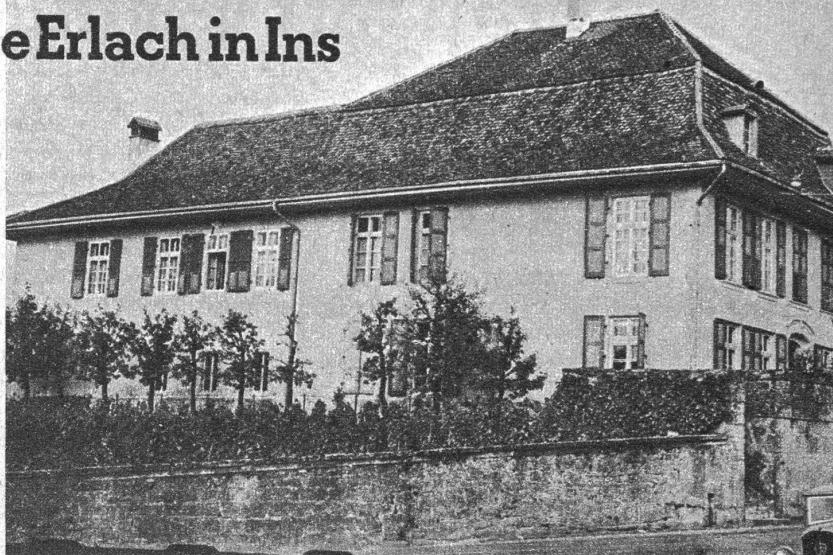
Die Verwaltung der Kasse



Der Kassenraum



Die Buchhaltung. Unten: Bedienung im Schalterraum



Die Amtersparniskasse Erlach in Ins

Die wirtschaftlichen Vorbedingungen in Ins waren zur Zeit der Gründung des Institutes im Jahre 1883 denkbar ungünstig. Doch die Landwirtschaft begann diejenige Bedeutung zu erlangen, die ihr nach den gegebenen Verhältnissen zukommen musste. Die grossen Rebgebiete um Ins räumten langsam ihren Platz und der Anbau von Gemüse und Brotgetreide nahm überhand. Die Umstellung der Landwirtschaft beanspruchte aber auch neue Mittel und Betriebskapital. Die Finanzierung der Saat und Arbeit verlangte nach Institutionen, die imstande waren, mit ihren Mitteln der Fluktuation in

der Nachfrage nach Geld und Kredit jederzeit zu begegnen.

Unter solchen Gesichtspunkten wurde auch die Amtersparniskasse Erlach in Ins eröffnet. Sie bildet sozusagen den Mittelpunkt, um den sich das Interesse bestimmter Gemeinden und Körperschaften gruppiert. Von Anbeginn war man darauf bedacht, sowohl den bäuerlichen Personalkredit als auch die Finanzierung der Genossenschaften so zu pflegen, dass alle negativen Erscheinungen der Krediterteilung nicht eintreten könnten.

So wuchs aus den bescheidenen Anfängen ein wichtiges Institut heran, das den Pulschlag des bäuerlichen und gewerblichen Fleisses beständig hielt und heute mit der Wirtschaft des ganzen Gebietes so verwachsen ist, dass ohne das Institut ein reibungsloser Verkehr nicht zu denken wäre. Die Zunahme der Bilanzsummen von Jahr zu Jahr, die Beanspruchung der Kredite und Darlehen sprechen darüber eine offene Sprache, und die lebensfähige Entwicklung beweist, dass auch von der Verwaltung eine Finanzpolitik geübt wird, die nur im Interesse des Einzugsgebietes liegt, denn: Das Geld ist nur das Mittel — der Zweck aber das Wohl der Gemeinschaft.

